

Jahresbericht 2024

(vom Stiftungsrat am 10. April 2025 genehmigt)



Der Seegarten mit neuer Dachterrasse (Demenzgarten) und Blick auf Thunersee und Stockhorn

Inhalt

1	Organe	3
2	Grusswort des Präsidenten, Peter Fischer	4
3	Bericht der Co-Geschäftsleitung	5
4	Bereich Wohnen & Pflege	13
5	Bereich Hotellerie	16
6	Personelles	21
7	Jahresrechnung 2024	22
	7.1 Kommentar zur Jahresrechnung	23
8	Spendenaufruf	26

1 Organe

Aktueller Stiftungsrat (StR) am 1. Januar 2024

Funktion	Name, Vorname, Wohnort	delegiert von
Präsident	Fischer Peter, Hilterfingen	GR Hilterfingen
Vizepräsident	Egger Ueli, Hünibach	GR Hilterfingen
Co-Geschäftsleiter	Schubert Ronny, Bern	ohne Stimmrecht
Co-Geschäftsleiterin	Widmer-Reber Karin, Kirchberg	ohne Stimmrecht
Mitglieder	Aeschlimann Margrit, Hilterfingen	Kirchgemeinde
	Heri Thomas, Heiligenschwendi <i>(Austritt aus dem Stiftungsrat per 25. April 2024)</i>	GR Heiligenschwendi
	Frutig Markus, Heiligenschwendi <i>(Eintritt in den Stiftungsrat per 25. April 2024)</i>	GR Heiligenschwendi
	Baumann Arnold, Kienersrüti <i>(Austritt aus dem Stiftungsrat per 31.12.2024)</i>	Burgergemeinde
	Beindorff Alison, Hilterfingen	GR Hilterfingen
	Weber Brigitte, Hünibach	Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach
	Schwarz Elisabeth, Steffisburg	Pro Senectute
Ruis Daniela, Hünibach	GR Hilterfingen	
Strub Rebekka, Hilterfingen	GR Hilterfingen	
Walther Thomas, Blumenstein	Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	

Verwaltungsausschuss (VwA)

		Ressort
Vorsitz	Fischer Peter, Hilterfingen	Finanzen
Mitglieder	Aeschlimann Margrit, Hilterfingen	Wohnen & Pflege
	Baumann Arnold, Kienersrüti <i>(Austritt aus dem Verwaltungsausschuss per 31.12.2024)</i>	Bau und Unterhalt
	Beindorff Alison, Hilterfingen	-
	Egger Ueli, Hünibach	Politik
	Schubert Ronny, Bern	Co-Geschäftsleiter, ohne Stimmrecht
	Widmer-Reber Karin, Kirchberg	Co-Geschäftsleiterin, ohne Stimmrecht

Aufsichtsorgane

Kanton Bern	BBSA Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, 3000 Bern 14
Revisionsstelle	Kancz AG, 3005 Bern & 3600 Thun

Co-Geschäftsleitung (GL)

		Bereich
Mitglieder	Ronny Schubert, Bern	Wohnen & Pflege
	Karin Widmer-Reber, Kirchberg	Hotellerie

Kader

		Bereich
Teamleiterin	Aline Bieri	Küche
Teamleiterin	Maria Lopes	Wäscheversorgung
Teamleiterin	Katica Matic	Gästebetreuung
Teamleiterin	Ruth Pieren	Wohngruppe 1
Teamleiterin	Susanne Joss-Schmied	Wohngruppe 2
Teamleiterin	Beate Pajchrowski	Wohngruppe 3
Teamleiter	Robert Catona	Nachtdienst
Pflegeexpertin	Henny Messerli	Wohnen & Pflege
Teamleiterin	Sarah Gertsch	Aktivierung
HR-Fachfrau	Helene Schlapbach	Administration
Teamleiterin	Jasmine Wegmüller	Administration, Finanzen & Controlling
Teamleiter	Stephan Schweingruber	Infrastruktur & Reinigung

Heimarzt

Dr. med. Husi Markus, Hünibach

2 Grusswort des Präsidenten, Peter Fischer



Werte Mitarbeitende des Alters- und Pflegeheims Seegarten
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Sehr geehrte Damen und Herren

Es macht grosse Freude, die Entwicklung des Alters- und Pflegeheims in Hünibach zu verfolgen. Die hohe Qualität der Pflegedienstleistungen und der Hotellerie wird von Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt und hat dazu geführt, dass der Seegarten im Gemeindeleben einen wichtigen Platz einnimmt. Das zeigt sich auch darin, dass in unserem Bistro „Nimm dr Zyt“ immer mehr Leute unterschiedlichsten Alters zusammen kommen für einen gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen oder zu einem reichhaltigen Mittagessen. So soll es auch sein, ein Ort wo sich unterschiedliche Generationen treffen können.

Etwas Sorge bereitet der Neubau der altersgerechten Wohnungen, die in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Hilterfingen auf dem Areal des Seegartens entstehen sollen. Regulatorien, die einzuhalten sind, haben zu Verzögerungen geführt. Wir bleiben dran und wissen, dass das Interesse der lokalen Bevölkerung gross ist.

Abschliessen möchte ich mit einem Verweis auf die Jahresrechnung 2024. Diese endet mit der seit langem angestrebten schwarzen Null. Bravo an alle, die mitgeholfen haben, dieses Ziel zu erreichen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat auf das Beste. Es ist für den Präsidenten wohltuend zu wissen, dass im Seegarten auf allen Stufen bestens ausgebildete und motivierte Menschen am Werk sind, die „hüst und hott“ vermeiden, dafür zielführend die Lösung der Probleme anstreben.

Ein spezieller Dank geht an Arnold Baumann, der infolge Amtszeitbeschränkung aus dem Stiftungsrat und Verwaltungsausschuss auf das Jahresende zurückgetreten ist. Er hat den Seegarten mit Rat und Tat vor allem in Baufragen unterstützt. Der gelungene Umbau des Seegartengebäudes ist zu einem grossen Teil sein Verdienst.

Ihr Peter Fischer

3 Bericht der Co-Geschäftsleitung

40 Jahre Jubiläum Seegarten

Das Jahr 2024 stand im Zeichen von «40 Jahre Seegarten». Die Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach wurde 1975 gegründet. Im März 1984 eröffnete diese das Altersheim Seegarten. In diesen 40 Jahren ist im Seegarten die Zeit nicht stillgestanden. 40 Jahre sind eine lange Zeit, verbunden mit vielen Bewohnenden, Mitarbeitenden, viel Engagement, viel Treue aber auch viel Veränderung. Der Seegarten hat sich von einem Altersheim zu einem Pflegeheim verändert und hat damit der sozialpolitischen und demografischen Veränderung Rechnung getragen.



Bild links: Logo bis Sommer 2022



Bild rechts: Logo seit Sommer 2022

Heute bietet der Seegarten neben 46 Einzelzimmern und einem Ferienbett für Menschen mit unterschiedlichem Betreuungs- und Pflegebedarf auch 11 altersgerechte Wohnungen für Menschen aus der Region an, die selbständig leben können, aber die Nähe zum Seegarten schätzen.

Im Jahr 2019 bis 2022 wurde das Neu- und Umbauprojekt OPTIMA+ realisiert. 11 Mio. wurden in eine neue, moderne Infrastruktur investiert, der Wechsel vom Hotelprinzip zum Wohngruppenmodell ist erfolgt. Unsere Bewohnenden leben seither auf drei Wohngruppen.

Auf einer Wohngruppe bieten wir 12 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung eine spezialisierte Wohnform an.

Daneben sind wir fortlaufend damit beschäftigt, unsere Infrastruktur zu verbessern, damit auch unsere Mitarbeitenden mit innovativen und modernen Tools arbeiten können und mehr Zeit haben für die eigentlichen Kernaufgaben, die Begleitung der Bewohnenden und Gäste. So arbeiten wir mittlerweile mit einer Mitarbeitenden-App, um die Kommunikation zu erleichtern, nutzen ein automatisiertes Materialbestellsystem, um mehr Zeit in der Betreuung der Bewohnenden zu haben, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Das öffentliche Bistro «Nimm dr Zyt» hat im Jahr 2023 seine Türen für interne und externe Gäste geöffnet und bietet Kulinarik aus unserer hauseigenen Küche an.



Diese Entwicklung wollten wir im Jahr 2024 mit den Bewohnenden, Mitarbeitenden und Einwohnenden der Gemeinde und Umgebung feiern. Über das ganze Jahr verteilt haben Anlässe für die verschiedenen Zielgruppen stattgefunden.

Jubiläumsanlass für die Bewohnenden vom 25. Mai 2024

In festlicher Atmosphäre konnten die Bewohnenden am Mittag das Jubiläumsmenu im Bistro «Nimm dr Zyt» geniessen. Anschliessend folgte die Festansprache von Herrn Ueli Egger, Vizepräsident der Stiftung und Mitglied OK «40 Jahre Seegarten» sowie der Auftritt vom Gospelchor Schönau. Das Programm war mit Liedern und Texten vielseitig, das Publikum war zum Mitsingen eingeladen.

Im Anschluss servierten wir den Sängerinnen und Sängern vom Gospelchor Schönau sowie den Bewohnenden ein Apéro-z'Nacht. Der Austausch und das gemeinsame Beisammensein standen dabei im Vordergrund.



Kulinarik für die Bewohnenden am Mittag



Eigener Seegarten Huuswy



Schön gedeckter Tisch zum Jubiläum



festliche Kleidung der Mitarbeitenden



Andreas Schoder, Präsident Gospelchor Schönau und ehemaliger Geschäftsführer APH Seegarten (1997 – 2022) sowie die Sängerinnen und Sänger vom Chor im Einsatz.

«Tag der offenen Tür» vom 17. August 2024



Am 17. August 2024 fand im Seegarten ein «Tag der offenen Tür» statt. Bei leicht regnerischem und bewölktem Wetter haben wir unser Heim sowie dessen Geschichte der letzten 40 Jahre präsentiert. Im Bistro «Nimm dr Zyt» wurden diverse Köstlichkeiten aus unserer Küche angeboten. Für musikalische Unterhaltung sorgte am Vormittag Charly Vonlaufen am Klavier, am Nachmittag spielte ein Örgeli-Trio auf.



Charly Vonlaufen am Klavier



Nachmittagsunterhaltung mit dem Örgeli-Trio

Unsere kleinen Gäste fanden ihren Spass an der Süssigkeiten-Schleuder, am Glücksrad oder am Basteltisch.



Ueli Egger, Vizepräsident der Stiftung und Mitglied OK «40 Jahre Seegarten» mit Rebekka Strub, Stiftungsrätin, im Einsatz bei den Aktivitäten für die kleinen Gäste

Über den ganzen Tag verteilt wurden Führungen durch den Seegarten angeboten. Dabei konnte ein Einblick in unsere tägliche Arbeit sowie in die Strukturen unseres Heims gewonnen werden. Das Interesse an der Geschichte vom Seegarten war gross. Aber auch die aktuelle Situation interessierte die Bevölkerung, was wir an einer regen Teilnahme an den geführten Rundgängen merkten. Die Entwicklung des Seegartens von 1984 bis heute konnte in einer Ausstellung betrachtet werden.



Rückblick auf die letzten 40 Jahre Seegarten



Co-Geschäftsleitung, Karin Widmer & Ronny Schubert

Personalfest auf der Strättligburg vom 06. September 2024

In diesem Jubiläumsjahr wollten wir uns bei unseren Mitarbeitenden auf besondere Weise bedanken. So haben wir uns am 06. September 2024 bei bestem Wetter auf die Strättligburg begeben. Bei ausgelassener Stimmung haben wir feines Essen vom Grill, geliefert durch das Catering von Martin Indermühle, genossen. Dazu gab es leckere Gelati von der Gelateria Favolosa in Thun. Der Überraschungsbesuch von Komiker Rüedu Oppliger und die Fotobox sorgten allerseits für viele Lacher. Bei toller Musik haben alle diesen wunderbaren Abend in dieser einzigartigen Atmosphäre genossen.

Strättligburg Thun, Eindrücke vom Personalfest



Diese Jubiläums-Veranstaltungen wurden zu einem grossen Teil durch unsere Sponsoren ermöglicht. Ohne die zahlreichen Spenden wären diese Events so nicht machbar gewesen.

Da wir als Seegarten auf die Unterstützung von uns wohlgesonnenen Personen und Sponsoren für diese Feierlichkeiten angewiesen sind, haben wir unsere Stifter wie auch uns eng verbundene Organisationen, unsere Lieferanten und Partner angeschrieben, ob sie uns im Rahmen eines Sponsorings bei der Durchführung verschiedener Festlichkeiten unterstützen möchten.

Generell haben wir sehr viel Wohlwollen in Bezug auf unsere Jubiläumsaktivitäten erfahren. Eine Vielzahl von Spenden und Naturaliengaben sind eingegangen. Alle Sponsoren wurden auf einer Sponsorentafel festgehalten. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Namentlich möchten wir alle Spenden ab CHF 500 erwähnen.



Frutiger AG, Thun	CHF	2'000
Kancz Treuhand & Consulting AG, Thun	CHF	1'000
AEK BANK 1826, Thun	CHF	1'000
Baumann Gartenbau & Unterhalt AG, Unterlangenegg	CHF	500
ELVADATA AG, Zollikofen	CHF	500
Dähler AG, Maler & Gipser, Thun	CHF	500
Schreinerei Saurer GmbH, Uttigen	CHF	500
Kyburz Bettwarenfabrik AG, Kehrsatz	CHF	500

Stifter		
Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	CHF	1'500
Gemeinde Hilterfingen	CHF	1'000
Pro Senectute Bern	CHF	1'000
Burgergemeinde Hilterfingen	CHF	500
Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	CHF	500
Kirchgemeinde Hilterfingen	CHF	500
Gemeinde Heiligenschwendi	CHF	500

Neues Erscheinungsbild – unsere neue Webseite

Die Webseite des Seegartens konnten wir an die aktuellen Anforderungen und Bedürfnisse anpassen. Neben einem zeitgemässen Design, ist auch die Funktionalität verbessert worden. So kann man sich nun, wenn man auf Stellensuche ist, direkt über unsere Webseite bei uns bewerben. Auch Interessierte an einem Heimplatz können uns die Eintrittsunterlagen direkt via Webseite zukommen lassen. Somit werden Barrieren abgebaut. Ausserdem versuchen wir mit aktuellen Beiträgen ausserstehenden Personen einen Einblick in den Seegarten zu gewähren. Neben diversem positivem Feedback, welches wir erhalten haben, sind wir weiterhin bestrebt, die Inhalte und die Funktionalität zu verbessern und auszubauen.

Entwicklungen im Bereich Langzeitpflege

Aufgrund der Jahresrechnung 2022 sahen wir uns gezwungen, den Zuschlag für Selbstzahlende auf CHF 30.00 / Tag zu erhöhen. Dadurch konnten zusätzliche Aufwendungen wie beispielsweise die Dienstleistung der Mahlzeitenbetreuung auf den Wohngruppen durch ein eigens dafür gegründetes Team, finanziert werden. So konnten wir die Dienstleistungsqualität auf einem hohen Niveau halten. Die Anforderungen an die Attraktivität eines Heims für die Bewohnenden sowie eines Arbeitsplatzes für die Angestellten sind hoch. Unser Ziel ist es, für die Bewohnenden einen Lebensort zur Verfügung zu stellen, der eine hohe Lebensqualität und eine hohe Betreuungs- und Pflegequalität bietet. Dieses Ziel zu haben, hat zur Folge, dass wir entsprechende Ressourcen zur Verfügung stellen müssen. In der Regel sind dies personelle Ressourcen. Mit der Erhöhung des Zuschlages für Selbstzahlende möchten wir dieser Situation Rechnung tragen. Es sollen die nötigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Bereitstellung unserer Dienstleistungen an die richtige Adressatengruppe ist ein weiterer Punkt, der zunehmend bedeutsam wird. Um das Fachpersonal für die Erbringung dieser Dienstleistungen beschäftigen zu können, sind wir darauf angewiesen, Bewohnende aufzunehmen, die einen Versorgungs- und Pflegebedarf in einer gewissen Höhe haben. Es kommt immer häufiger vor, dass wir Anmeldungen ablehnen müssen aufgrund eines zu niedrigen Pflegebedarfs. Diese Personen könnten aber sehr gut in einer altersgerechten Wohnung mit Anbindung an ein Heim leben. Die Warteliste für unsere Alterswohnungen ist aber sehr lang. Wir können hier oftmals kein passendes Angebot machen. Mit Hinblick auf diese Entwicklung zeigt sich, wie wichtig es ist, in Zukunft die geeigneten Wohnformen in einem ausreichenden Umfang anbieten zu können.

Eine weitere Entwicklung, die sich zeigt, ist, dass der Bedarf an bedarfsgerechten Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zunimmt. Unsere Warteliste für die Wohngruppe für Menschen mit Demenz nimmt an Länge zu.

Demenzgarten / Dachterrasse

Das Sicherheitssystem als Übersteigschutz wurde fertig installiert. Damit ist die Dachterrasse durch die Bewohnenden der Demenz-Wohngruppe selbständig benutzbar. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auch an der frischen Luft selbständig auszuleben und auch das schöne Wetter selbstbestimmt geniessen zu können.



Ethikgruppe

Die Komplexität der Lebenssituationen unserer Bewohnenden steigt immer weiter an. Daraus begründet treten immer häufiger auch Situationen auf, die ethische Fragestellungen oder teilweise sogar ethische Dilemmata mit sich bringen. Einerseits sind solche Situationen schwierige Momente für die betroffenen Bewohnenden, andererseits sind es auch für unsere Mitarbeitenden herausfordernde Situationen. Um diesen professionell begegnen zu können, haben wir die Ethikgruppe wieder aktiviert und konzeptionell neu aufgebaut. Der Seegarten verfügt nun über ein Instrument, welches ermöglicht, diese herausfordernden Situationen zu analysieren und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Die Ethikgruppe hat eine beratende Funktion. Sie setzt sich aus Mitgliedern des Stiftungsrates, hier wird die ärztliche und die seelsorgerische Seite vertreten und aus heiminternen Personen aus der direkten Pflege, der Pflegeexpertin und der Geschäftsleitung zusammen.

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss unserer Lernenden

Wir durften mit sehr viel Stolz und Freude den erfolgreichen Ausbildungsabschluss von vier Lernenden feiern. Auf den Lehrabschluss konnten wir mit unseren frischgebackenen Berufspersonen gemeinsam mit unserem Stiftungsratspräsidenten sowie den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern bei einem feinen und gemütlichen Essen im Restaurant Chartreuse in Hünibach anstossen.

Abgeschlossen haben im Jahr 2024 drei Lernende zur Fachfrau Gesundheit und Soziales EFZ und ein Lernender zum Koch EFZ. Besonders stolz sind wir auf den Abschluss unseres Kochlernenden, der mit der Note 5,6 das beste Prüfungsergebnis im Kanton Bern erzielt hat.



Bild: Jens Heusser, Koch EFZ und Daniela Karakoc, Fachfrau Gesundheit EFZ

4 Bereich Wohnen & Pflege

Die Mitsprache unserer Bewohnenden ist uns wichtig

Früher gab es im Seegarten regelmässig eine Heimbewohnerversammlung. Während des Umbaus und der Corona-Pandemie kam diese Zusammenkunft, bei der Bewohnende informiert wurden bzw. sie ihre Meinung zu aktuellen Themen äussern konnten, zum Erliegen.

Wir haben die Gelegenheit zur Meinungsäusserung für unsere Bewohnenden, die wir als sehr wichtig erachten, im Rahmen vom sogenannten Bewohnendenstammtisch wieder aufleben lassen. Pro Wohngruppe findet in regelmässigen Abständen ein Treffen bei Kaffee und Kuchen auf der jeweiligen Wohngruppe statt. Dort haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit der Küche ihre Essenswünsche und mit der Geschäftsleitung alle anderen Themen zu besprechen.

Angehörigennachmittage

Die transparente Information und der persönliche Austausch mit den Angehörigen unserer Bewohnenden ist für uns ein wichtiges Element in der täglichen Arbeit. Damit der Kontakt aber auch in einem etwas entspannten Rahmen stattfinden kann, haben wir im Jahr 2024 pro Wohngruppe Angehörigennachmittage – wir nennen sie Frühlings-, Sommer- oder Herbstfest – stattfinden lassen. In geselliger Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen fand ein Austausch zwischen Angehörigen, Bewohnenden, Pflege, Aktivierung und Geschäftsleitung statt. Ein Konzept das sich bewährt hat.

Mobiler Kiosk

Im Bereich Aktivierung wurde ein neues Angebot für die Bewohnenden geschaffen. Einmal in der Woche ist im Seegarten ein mobiler Kiosk unterwegs. Ein alter Leiterwagen aus dem Fundus wurde umgebaut und neu gestaltet. Darin warten beliebte Alltagsprodukte wie Schokolade oder Shampoo auf die Kundschaft. Unsere Bewohnenden erhalten so die Möglichkeit, Dinge, die ihnen ansonsten nicht einfach so zugänglich wären, zu kaufen. Daneben ist auch der soziale Aspekt von grosser Bedeutung. Der mobile Kiosk hat sich zu einem Treffpunkt für die Bewohnenden entwickelt. Zum Teil kommen die Gäste auch nur, um andere Bewohnende zu treffen, zu plaudern und die Gesellschaft zu geniessen. Das Angebot wird sehr geschätzt.



Aktivitäten für unsere Bewohnenden

Unser Aktivierungsteam hat eine grosse Anzahl von unterschiedlichen Aktivitäten für unsere Bewohnenden organisiert und stattfinden lassen. Die vielen verschiedenen Möglichkeiten, an Angeboten im Seegarten teilnehmen zu können wird sehr geschätzt. Durch die Aktivitäten werden der soziale Kontakt und das Erleben gefördert. Unser Ziel ist, dass sich unsere Bewohnenden bei uns daheim fühlen und die Dinge machen können, die ihnen gut tun und welche sie sich selbst auch aussuchen würden.

Einige Beispiele:

- Regelmässige Kochgruppe mit Bewohnenden auf den Wohngruppen
- Anfertigen von jahreszeitengerechter Dekoration für die Wohngruppen
- Kartenatelier
- Ausflüge mit Bewohnenden (beispielsweise an den Thunersee mit Bewohnenden der Demenzwohngruppe oder zum Bräteln zu einer Waldhütte)
- Gemeinsame Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus
- Besuch des Thuner Wasserzaubers
- Theaterbesuch
- Singen

Das sind einige der besonders hervorzuhebenden Aktivitäten. Natürlich finden im Alltag noch viele andere individuelle Situationen statt. Unser Aktivierungsteam ist eine wichtige Anlaufstelle für unsere Bewohnenden.

Medikamentenverblisterung

Im Jahr 2024 konnten wir unsere Medikamentenbewirtschaftung erfolgreich umstellen. Vom vorherigen System, bei dem die Medikamente wöchentlich durch eine Fachperson gerichtet wurden, konnten wir auf die Medikamentenverblisterung wechseln. Mit der Bälliz Apotheke haben wir eine vertrauensvolle und langjährige Partnerschaft vertiefen können und Medifilm® bei uns implementieren können. Medikamente werden nun vorkonfektionierte pro Bewohnenden und Abgabezeitpunkt an uns geliefert. Durch dieses Vorgehen stieg die Medikamentensicherheit und der Arbeitsaufwand der Pflegemitarbeitenden sank spürbar. Die daraus gewonnene Zeit kann im Sinne der Bewohnenden wertbringend eingesetzt werden. Das Projekt wurde aus fachlicher Sicht hauptverantwortlich durch unsere Pflegeexpertin geführt und begleitet.

Internes Weiterbildungsprogramm

Wir haben unser internes Weiterbildungsprogramm auf die aktuellen Bedürfnisse in der Institution angepasst. Im Jahr 2024 standen vor allem die Themen Palliative Care, Demenz (für alle Bereiche im Haus), Umgang mit Inkontinenz und psychiatrische Krankheitsbilder im Vordergrund. Die Weiterbildungsveranstaltungen wurden durch unsere Pflegeexpertin durchgeführt. Stufengerecht wurden hier Themen besprochen, vertieft, neu eingeführt und am Laufen gehalten, die relevant im Alltag unserer Mitarbeitenden sind. Dadurch wurden sie befähigt mit herausfordernden Situationen umzugehen. Unser Ziel, Sicherheit zu vermitteln und eine hochstehende Pflegequalität zu gewährleisten – dies für unsere Bewohnenden und für unsere Mitarbeitenden – hielten wir dabei immer vor Augen.

Im Bereich RAI fanden über das ganze Jahr verteilt Anwenderschulungen durch unsere RAI-Hauptverantwortliche statt.

Durch diese beiden Schulungselemente konnten wir das fachspezifische Wissen bei unseren Mitarbeitenden hochhalten. Die Sensibilisierung für verschiedenste fachspezifische Situationen konnte gezielt gesteigert werden. Es hat sich auch im vergangenen Jahr gezeigt, dass unsere Mitarbeitenden das interne Weiterbildungsangebot sehr schätzen. Uns als Institution zeigt es, dass es sich wirklich lohnt, in das Interesse und die Förderung der Mitarbeitenden zu investieren.

Bewohnereintritte / -austritte

Bewohnereintritte	35
Bewohneraustritte	34
Todesfälle	15
Bettenauslastung	98.4 %
Durchschnittliche Pflegestufe	5.8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	2 Jahre 6 Monate
Anteil Frauen	72 %
Anteil Männer	28 %
Durchschnittsalter	87 Jahre

Nachdem das Jahr 2023 ein recht aktives und unruhiges Jahr war, was die Ein- und Austritte anbetraf, konnten wir im Jahr 2024 wieder etwas mehr durchatmen. Die Tendenz zur hohen Fluktuation hat sich wieder etwas beruhigt. Somit konnten wir eine sehr gute Bettenauslastung erzielen und vielen Menschen einen Platz zum Leben und Wohnen bieten.

Die Entwicklung von immer kürzer werdenden ambulanten Aufenthalten wirkte sich auch im Jahr 2024 auf den Seegarten aus. Es zeigte sich eine Tendenz, dass Zimmer die freigeworden waren, innerhalb von kurzer Zeit wieder belegt werden konnten. Oftmals stand dabei das Thema Palliative Care im Mittelpunkt. Wir konnten beobachten, dass wir teilweise mehrere Zimmer mit Personen in palliativen Situationen besetzt hatten. Dies hatte natürlich Auswirkungen auf die Versorgungsqualität aber auch auf das Befinden des Personals, welches mit diesen häufig auch emotional belastenden Situationen umgehen musste. Ein weiterer Aspekt und gleichzeitig eine Herausforderung dabei war der immer noch im gleichen Masse vorhandene Personalnotstand, vor allem auf tertiärem Niveau (dipl. Pflegefachpersonen).

Diesen Herausforderungen sind wir begegnet, indem wir ein internes Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden im Bereich Wohnen & Pflege (und zum Teil auch bereichsübergreifend) aufgebaut haben. Im Jahr 2024 wurde dieses weiter verfeinert und an die Bedürfnisse und den Bedarf angepasst (siehe 4.6).

5 Bereich Hotellerie

«Die beste Methode, die Zukunft vorherzusagen, besteht darin, sie zu gestalten.»
Winston Churchill

Bezugnehmend auf das Zitat mussten wir uns kontinuierlich an neue Herausforderungen und Bedürfnisse anpassen, um aktiv die Zukunft zu beeinflussen. Um erfolgreich zu sein fordert dies ständige Flexibilität und Bereitschaft zur Veränderung.

Dank einem sehr gut funktionierenden Team gelang und gelingt dies im Alltag gut. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Kader und die Mitarbeitenden der Hotellerie, die sich täglich mit viel Engagement und Herzblut zum Wohle der im Seegarten lebenden und arbeitenden Menschen einsetzen.

Auch im vergangenen Jahr waren wir weiter mit den Herausforderungen der erfolgten Umstellung vom Hotelprinzip zum Wohngruppenmodell beschäftigt. Mit unverändertem Personalbestand in der gesamten Hotellerie gelang es uns, die bestehende Organisation den neuen Gegebenheiten anzupassen, die Ressourcen noch effizienter einzusetzen und langsam wieder Routine in der Arbeit zu finden.

Die Bewirtschaftung von drei voll ausgestatteten Wohnaufenthaltsküchen und -bereichen sowie der Betrieb des öffentlichen Bistros forderte von den Mitarbeitenden in der Gästebetreuung und in der Küche sehr viel Flexibilität. Täglich arbeiten wir mit je einem Früh- und einem Spätdienst in diesen zwei Teilbereichen. Die Anforderungen an die Mitarbeitenden sind hoch. Früher war der Gastrobereich zentral an einem Ort angesiedelt, nun gilt es mehrere Standorte zu bedienen und zu unterhalten. Die Wege früher waren kurz. Heute bedeutet es viele Wege hin und her, Wechsel zwischen Wohngruppe und Bistro mehrmals am Tag. Nebenbei haben wir diverse interne und unzählige externe Anlässe ausgerichtet. Die Aufgaben sind und bleiben vielseitig.

Auch im Bereich Wäscheversorgung war die Nachfrage nach unserer Dienstleistung «Waschen für externe Kunden» gross. Neben der gesamten heiminternen Wäsche konnten wir 3,4 Tonnen Wäsche für externe Kunden aufbereiten. Der grösste Teil der externen Wäsche stammt von einem Bed & Breakfast Betreiber in der Region Thun. Für diesen waschen wir vorwiegend Bett- und Frottéewäsche. Im Jahr 2024 haben wir total 39'187 Tonnen Wäsche in unserer internen Wäscherei verarbeitet.

Bauliche war eine Sanierung der Fassade im Alterswohnen nötig. Die Fassade auf der Nordseite an der Staatsstrasse 141 hatte mehrere Risse. Die Arbeiten konnten im Herbst 2024 erfolgen. Die Sanierung dauerte 8 Wochen, der finanzielle Aufwand betrug CHF 38'000.



Wie gewohnt organisierten wir im Seegarten auch wieder den einen oder anderen Anlass für intern oder extern. Hier ein paar Eindrücke:

Feuerfest, März



Bild links: Schmied & Hufschmied Stefan Eichmann am Schmieden eines Hufeisens

Adventsfenster

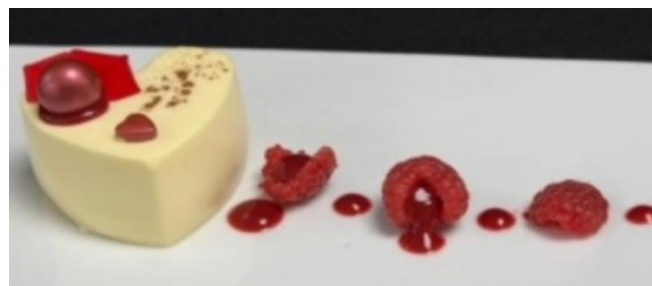
Am 10. Dezember 2024 war das APH Seegarten Gastgeberin für das Adventsfenster, welches unter der Organisation des Frauenvereins Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach, zum stimmungsvollen Beisammensein einlud. Unser Adventsfenster war von 18 - 21 Uhr geöffnet. Wir konnten uns an einer Vielzahl von internen und externen Besuchenden erfreuen. Diese konnten unser Fenster mit der Nummer 10 sowie den Lichterweg rund ums Heim bestaunen. Dieser war mit handgefertigten Lichtbildern, unzähligen Kerzen, Fackeln und Lichtern dekoriert. Der Anlass lud zum Verweilen am Feuer oder drinnen ein. Wir servierten Glühwein, Punsch, Pitabrote mit Pulled Pork oder eine vegetarische Variante. Als süßes Abschluss gab es Linzer- und Lebkuchenschnitten. Im Aussenbereich erklang die Musik von DJ Schwinä, im Bistro «Nimm der Zyt» spielte Charly Vonlaufen sanfte Melodien auf dem Klavier. Durch und durch ein stimmiger Anlass, den wir im Jahr 2025 gerne wiederholen werden.





Adventsfenster mit Lichterweg

Impressionen aus der Seegarten Küche



Bistro «Nimm dr Zyt»

Unser öffentliches Bistro «Nimm dr Zyt» lädt zwischen 9 Uhr und 17 Uhr zum Verweilen und Geniessen, zum Kontakte pflegen und sich etwas Gutes tun ein. Neben tagesaktueller Kulinarik bietet das Bistro auch ein kleines à la Carte-Angebot. Die saisonale und vielseitige Küche wird mittlerweile auch von externen Gästen immer mehr geschätzt.

Im Sommer haben wir unsere Terrasse umgestaltet. Mit den neuen Rostelementen und Blumentrögen konnte eine einladende Atmosphäre geschaffen werden, die zum Verweilen einlädt.

Dieses Angebot wurde im Jahr 2024 vermehrt genutzt, was uns sehr freut. Neben dem Tagesgeschäft konnten wir diverse spezielle Anlässe für Externe ausrichten. Wir waren Gastgeber für diverse grössere Apéros riches, Geburtstagsessen, Business Lunches, externe Weihnachtsessen, Party-services etc. Dazu kamen die vielseitigen internen Anlässe.



Impressionen aus der Weihnachtszeit

Planen Sie eine private Feier oder einen Geschäftsanlass? Kontaktieren Sie uns für ein individuelles Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Huuswy Seegarten

In Zusammenarbeit mit der Firma Vennerhus Weine AG in Grosshöchstetten haben wir im Frühling 2024 unseren Seegarten Huuswy mit eigener Etikette kreiert. Wir haben uns für eine Assemblage Blanc und eine Assemblage Rouge, Grand Vin du Valais von Niklaus Witter entschieden.



6 Personelles

Dienstjubiläen

Im letzten Geschäftsjahr konnten wir drei Mitarbeitende für ihre treuen Dienste ehren.

Dienstjubiläum	Bereich	Funktion	Datum
10 Jahre	Verwaltung	Mitarbeiterin Administration	01.06.2024
	Hotellerie	Mitarbeiterin Gästebetreuung	01.12.2024
25 Jahre	Wohnen & Pflege	Mitarbeiterin Nachtdienst	01.02.2024

Wir danken den Jubilarinnen für ihre Loyalität zum Seegarten und ihren Einsatz zu Gunsten der im Seegarten lebenden und arbeitenden Menschen. Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit wünschen wir ihnen weiterhin viel Freude.

Ein- und Austritte Personal

Bereich	Eintritte	Austritte
Wohnen & Pflege	12	11
Hotellerie	6	5
Verwaltung und Administration	0	0

Eingerechnet in diese Zahlen sind Wechsel aufgrund Ausbildungsbeginn bzw. -ende, Praktika sowie normale Zu- und Abgänge.

Mitarbeiterausflüge

Im Jubiläumsjahr konnten die Mitarbeitenden aus drei unterschiedlichen Angeboten auswählen. Die Kadermitarbeitenden haben 3 Themen definiert und entsprechende Ausflüge organisiert. Die Mitarbeitenden konnten sich zwischen Gourmetwanderung (Weinwanderung in Sierre), Kulinarik erleben (Besuch Zoo Basel und Nachtessen in der «Blindekuh») und Spiel & Spass (Fusion Arena Virtual Reality Center Bern und Mittagessen im Tramdepot) entscheiden.

Alle Ausflüge konnten bei schönem Sommerwetter im Juni stattfinden. Das Reisen in kleineren Gruppen und dadurch der Austausch untereinander kamen gut an und die Ausflüge wurden sehr geschätzt, was sich positiv auf die Arbeitssituation auswirkt.



7 Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	Anmerkung im Anhang	2024	%	2023	%
Flüssige Mittel	1	121'586		575'656	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	242'308		271'275	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	22'371		36'608	
Vorräte	4	42'385		41'318	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	24'320		40'002	
Total Umlaufvermögen		452'970	2%	964'859	6%
mobile Sachanlagen	7	600'051		629'288	
immobile Sachanlagen	7	16'857'701		17'349'850	
Anlagen im Bau	7	213'858		122'115	
Finanzanlagen	6	13'976		14'049	
Immaterielle Anlagen	7	16'244		31'499	
Total Anlagevermögen		17'701'831	88%	18'146'802	86%
Total Aktiven		18'154'801	100%	19'111'662	100%
Passiven	Anmerkung im Anhang	2024		2023	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	38'816		215'906	
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9	250'000		485'242	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	19'085		36'420	
Kurzfristige Rückstellungen	11	70'875		62'705	
Passive Rechnungsabgrenzung	12	89'234		7'266	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		468'010	3%	807'540	4%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	12'187'500		12'437'500	
Total langfristige Verbindlichkeiten		12'187'500	67%	12'437'500	65%
Infrastrukturfonds	EK	1'208'492		1'385'160	
Personalfonds	EK	15'739		15'337	
Büchlerfonds	EK	1'607'944		1'798'444	
Total Fondskapital		2'832'175	16%	3'198'941	17%
Grund-/Stiftungskapital	EK	149'000		149'000	
Neubewertungsreserve (ges. Kapitalreserve)	EK	155'313		155'313	
Total Grund- und gebundenes Kapital		304'313	2%	304'313	2%
Betriebsreserve	EK	2'202'047		2'374'287	
Freie Fonds	EK	161'320		161'320	
Jahresergebnis		-565		-172'240	
Total freies Kapital (freie Gewinnreserven)		2'362'802	13%	2'363'367	12%
Total Eigenkapital		2'667'115	16%	2'667'680	14%
Total Passiven		18'154'801	100%	19'111'662	100%

Betriebsrechnung 2024

	Anmerkung im Anhang	2024	%	2023	%
Total Taxertrag	14	5'357'063	90%	5'136'075	93%
Total übrige Erträge Dritter	14	603'186	10%	374'119	7%
Total Betriebsertrag		5'960'250	100%	5'510'194	100%
Personalaufwand	15	4'612'309	77%	4'468'608	81%
Medizinischer Bedarf	16	29'321		36'228	
Lebensmittel und Getränke	17	270'444		287'520	
Haushalt	18	64'656		74'875	
Unterhalt und Reparatur	19	126'799		180'023	
Mietzinse		5'400		5'400	
Energie und Wasser	20	127'880		126'675	
Kleinanschaffungen	21	63'416		41'543	
Büro- und Verwaltungsaufwand	22	163'715		194'221	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	23	18'415		21'590	
Übriger Sachaufwand	24	95'917		83'729	
Total Betriebsaufwand		5'578'273		5'520'410	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		381'977		-10'216	
Abschreibungen	25	-654'527		-664'819	
Finanzerfolg	26	-148'089		-144'833	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-420'639		-819'867	
Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg	27	10'417		45'236	
Betriebsfremder Erfolg	27	42'891		-	
Veränderung des Fondskapitals	EK	366'765		602'391	
Jahresergebnis		-565		-172'240	

7.1 Kommentar zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wurde primär nach den im OR, Art. 957 ff. Bestimmungen zur Buchführung und Rechnungslegung, die betriebswirtschaftlichen Instrumente (BWI) auf Basis KVG von ARTISET (früher CURAVIVA Schweiz) und sekundär gemäss den Vorschriften von Swiss GAAP FER (FER 21 Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt. Das Ergebnis zeigt einen Aufwandüberschuss von CHF 565. Die 47 bewilligten Betten waren zu 98,37 % ausgelastet. Im Berichtsjahr wurden 53 Vollzeitstellen beschäftigt.

Ertrag

Die Steuern wurden aufgrund der genehmigten Taxordnung verrechnet. Die Zunahme basiert aus einer höheren Auslastung (Belegungstage) gegenüber dem Vorjahr (2024 = 16'858 Tage, 2023 = 16'529 Tage) und auf der Erhöhung des Zuschlages für Selbstzahler auf CHF 30 / Tag. Im Berichtsjahr standen alle 47 Zimmer zur Verfügung. Das Bistro hat erfreulicherweise viel mehr Laufkundschaft und konnte den Umsatz steigern. Da die Postfiliale per 31.12.2023 geschlossen und die Dienstleistung «Menümobil» eingestellt wurde, fallen diese Erträge weg.

Aufwand

Beim Personalaufwand wurden die budgetierten Vorgaben eingehalten und er konnte auf 77 % der Gesamtkosten gesenkt werden (Vorjahr 81 %). Erfreulicherweise konnten sämtlichen offenen Stellen neu besetzt werden. Die positiven Saldi aus Überzeit- und Ferienguthaben von Mitarbeitenden haben leicht zugenommen.

Der Sachaufwand ist dank guter Budgetverwaltung aller Bereiche etwa gleichgeblieben. Die Kosten für Büromaterial und Drucksachen sind leicht höher. Der Aufwand Materialverkauf Post (im Jahr 2023: CHF 28'204) fiel wegen Schliessung der Post per Ende 2023 weg. Die Kosten für die diversen Aktivitäten zum 40-Jahre-Jubiläum konnten, bis auf CHF 1'427, durch Spenden gedeckt werden. Beim übrigen Sachaufwand sind die Versicherungsprämien im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN
STIFTUNGSRAT DER**

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach, Hilterfingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Thun, 12. März 2025

Kancz AG Consulting & Treuhand



Kancz AG Consulting & Treuhand
Bern, 12. März 2025

 **OES** Qualified electronic signature - Swiss law
Signed on Scribble.com

Daniel Kancz

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kancz AG Consulting & Treuhand
Thun

 **OES** Qualifiée électronique Signature - Suisse Romande
Signiert auf Scribble.com

Rachel Schild

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung

Kancz AG Consulting & Treuhand

Weihergasse 7a, 3005 Bern | Kasernenstrasse 23, 3600 Thun

Tel. 031 318 82 82 | office@kancz.ch | www.kancz.ch

Seite 1 von 1

8 Spendenaufruf

Möchten auch Sie uns aktiv unterstützen? Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen und danken für Ihr Wohlwollen.

Konto bei der Postfinance, Nr. 30-8381-7, IBAN CH48 0900 0000 3000 8381 7

Karin Widmer-Reber
Co-Geschäftsleiterin
Bereichsleiterin Hotellerie

Ronny Schubert
Co-Geschäftsleiter
Bereichsleiter Wohnen & Pflege

Alters- & Pflegeheim Seegarten

wo man sich wohlfühlt!

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1, 3626 Hünibach

Tel. 033 244 16 16, Mail: info@seegarten-huenibach.ch
Website: www.seegarten-huenibach.ch

